



Reinigungstipps für Laminatböden

Unterhaltsreinigung

Staub, Flusen und lose Partikel mit dem **Besen oder Staubsauger** entfernen. Punktuelle Verschmutzungen mit einem **feuchten Lappen** abwischen. Wischen Sie Ihren Boden nebelfeucht. Achten Sie darauf, dass sich keine Wasserpfützen bilden.

Pflege, Fleckenentfernung (z. B. Sohlenabrieb, Filzstiftstriche), Egalisierung leichter Kratzer

Geben Sie mit einem Tuch etwas **Pflegemittel** auf die zu behandelnde Fläche und reiben Sie nach einigen Minuten trocken nach. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls. Zum Schluss nebelfeucht wischen.

Leimentfernung

Leimschlieren und -reste mit schonendem Reinigungsmittel beseitigen. Dazu etwas Leimentferner auf ein Tuch bringen und die verschmutzten Stellen reinigen. Anschließend nebelfeucht wischen.

Reparieren von stärkeren Kratzern und Beschädigungen

Mit der Reparaturpaste Color Fill in allen Laminat-Dekoren lassen sich die beschädigten Stellen durch Ausspachteln ausbessern.

Reinigung und Pflege von geöltem Parkett

Wichtig nie Wasserlachen stehen lassen und nur nebelfeucht aufwischen

Dieses Technische Merkblatt gilt für **werkseitig geöltes Parkett** (z.B. «Tarkett») und **auf der Baustelle geölte Parkette**.

Die folgenden Pflegeanleitungen sollen sicherstellen, dass der geölte Parkettboden sein sauberes, attraktives Aussehen behält und die Schutzwirkung der geölten Oberfläche lange andauert.

1. Unterhaltsreinigung

- Zur Entfernung von losem Staub und Schmutz den geölten Parkettboden staubsaugen oder mit handelsüblichen Trockenwischgeräten aufwischen.
- Zur Beseitigung von wasserlöslichen, festhaftenden Verschmutzungen den geölten Parkettboden mit handelsüblichen Feuchtwischgeräten (Parkettreinigungstuch) nebelfeucht aufwischen. Zur besseren Schmutzanlösung empfehlen wir den Einsatz von Tarkett Oelrefresher im Wischwasser.
- Schwarze Striemen von Schuhsohlen und andere wasserunlösliche Verschmutzungen lassen sich meistens mit Terpentinersatz, Reinigungsbenzin oder dem Tarkett Fleckenentferner und einem Tuch entfernen. -Tieferliegende örtliche Verletzungen oder Verfleckungen müssen vor einer ölpflege mit einem feinen Schleifmittel (Schleifpapier Korn 150/180 oder Scotchpad) ausgeschliffen werden.

2. Unterhalts-ölpflege bei normaler, leichter Abnutzung

- Den Boden trocken und/oder feucht reinigen (siehe Punkt 1).-Trip-Trap-Pflegeöl dünn und vollflächig mit einem Flächenstreicher auftragen.-Innerhalb von 20 - 30 Minuten das überschüssige, nicht ins Parkett eingedrungene öl sorgfältig mit einem weichen, saugfähigen Tuch abwischen, d.h. trockenreiben.

Achtung: Liegegebliebenes ausgehärtetes öl erzeugt störende glänzende und klebrige Stellen.

Vorsicht: ölgetränkte Tücher und Schwämme können sich selbst entzünden (Austrocknung und Entsorgung in geschlossenen Metallbehältern).-Die geölte Parkettfläche vor erneuter Beanspruchung über Nacht trocknen lassen.

3. Unterhalts-ölpflege bei starker Abnutzung und starker Verschmutzung

- Den Boden trocken und/oder feucht reinigen (siehe Punkt 1).
- Reinigungsschliff der Parkettoberfläche mit Schleifpad oder Schleifnetz unter der Tellermaschine durchführen, bis alle Verunreinigungen und Flecken beseitigt sind. Anschliessend den Staub sorgfältig absaugen.
- Tip-Trap Öl dünn und vollflächig mit einem Flächenstreicher auftragen. Innerhalb von 20-30 Minuten das Öl mit einem Polierpad unter der Tellermaschine in die Parkettoberfläche einmassieren, überschüssiges Öl mit einem saugfähigen Tuch aufnehmen.-Die geölte Parkettfläche vor erneuter Beanspruchung über Nacht trocknen lassen.

5. Einsatz von anderen Pflegemitteln für geölte Parkettböden

Für die Pflege von geölten Parkettböden werden auch Lösungsmittelhaltige flüssige Wachse und lösungsmittelarme Wachspasten sowie wasserhaltige ölwachs-Emulsionen und Seifen angeboten. Es ist zu berücksichtigen, dass alle Wachse relativ weich bleiben und nicht aushärten. Aus diesem Grund erzeugen Wachspflegemittel meistens eine stärkere Striemenanfälligkeit und Schmutzempfindlichkeit sowie eine höhere Gleitfreudigkeit. Bei den Wischwasser-Pflegemittelzusätzen ist zu berücksichtigen, dass wegen der starken Verdünnung dieser Produkte und der geringen zulässigen Anwendungsmengen von Wischwasser auf geöltem Parkett die Pflegewirkung gering ist. Wasserhaltige Polish auf Basis von Akrylatdispersionen (z.B. Bauwerk-Parkett-Polish) erhöhen den Glanzgrad der matten öloberflächen und sollten deshalb nur vollflächig eingesetzt werden.

Unnötige zu häufige Nachölung evtl. mit dicken pastösen Ölen oder Öl-Wachs-Gemischen ist zu vermeiden, weil eine zu dicke und weiche, nicht vollständig ausgehärtete Ölschicht anfälliger ist für Verschmutzungen und Trittschäden.

6. Weitere Empfehlungen

- Den Schmutz bereits am Eingang mit ausreichend grossen Fussmatten bzw. Sauberlaufzonen stoppen.-Unter Stuhl- und Tischbeinen usw. weiche Filzgleiter anbringen, um Kratzschäden und Eindrücke zu vermeiden.-Bei starker örtlicher Beanspruchung, z.B. durch Stuhlrollen, empfiehlt sich, eine handelsübliche Schutzmatte aus durchsichtigem Kunststoff (z.B. PVC) auszulegen.-Auf den Boden gelangtes Wasser und andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen.-Für die Werterhaltung des Parkettbodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Einhaltung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Besonders im Winter sollte auf eine ausreichende Luftbefeuchtung durch Luftbefeuchter Wert gelegt werden.-Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellverhalten (z.B. Buche) können im Winter etwas grössere Fugen und Schüsselungen entstehen. Durch Luftbefeuchtung und die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20-22°C und 40-50% Luftfeuchtigkeit) kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.-Wegen der Verschiedenartigkeit und der Vielzahl von Reinigungs- und Pflegemitteln kann dieses Merkblatt nur allgemeine Hinweise und Empfehlungen geben.

Reinigung und Pflege von versiegelten Parkettböden

Wichtig nie Wasserlachen stehen lassen und nur nebelfeucht aufwischen

1. Allgemeines über Versiegelung

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die das Parkettholz vor Abnutzung und Verschmutzung schützen sollen. Diese speziellen Parkettversiegelungslacke zeichnen sich durch eine gute Haftung zum Holz, hohe Verschleissfestigkeit und gute Chemikalienbeständigkeit aus.

Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Die laufende Reinigung und Pflege der Versiegelung soll den Versiegelungslack schützen, d.h. den Verschleiss hemmen und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche verbessern. Ist die Versiegelungsschicht jedoch partiell vollkommen abgenutzt, sollte der Parkettboden vollflächig abgeschliffen und neu versiegelt werden. Durch Renovationsversiegelungen lässt sich der Gebrauchswert und das schöne Aussehen eines Parkettbodens wieder herstellen und über Jahrzehnte erhalten.

2. Unterhaltsreinigung

Für die laufende Reinigung reicht im allgemeinen die Entfernung von Sand, Staub und Schmutz mit Haarbesen, Mop oder Staubsauger. Haftender Schmutz lässt sich mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen aufwischen. Für grössere Flächen können Feuchtwischgeräte (keine Reinigungsautomaten) oder Tellermaschinen mit feinem Reinigungs-Pad eingesetzt werden.

Dem Wischwasser kann ein neutrales, nicht scheuerndes Reinigungsmittel beigegeben werden (Tarkett Lackrefresher). Hartnäckige Flecken können mit Lösungsmitteln, wie Terpentinersatz, Reinigungsbenzin oder dem Bauwerk-Fleckenentferner vorsichtig beseitigt werden.

Achtung: Auf keinen Fall ammoniakhaltige Allzweckreiniger verwenden! Den Boden nicht mit Wasser überschwemmen, da sonst Schäden u.a. durch Holzquellung entstehen können. Auch vom Einsatz sogenannter Nassreinigungsgeräte (Scheuersaugmaschinen) ist abzuraten..Auf den Boden gelangtes Wasser oder andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen.

3. Pflege

Je nach Beanspruchung wird im Wohnbereich der Einsatz von Tarkett Parkettrefresher empfohlen. Zur Reinigung und Pflege einfach ins Wischwassermischen

Grundsätzlich sollte jeder Pflegemittelseinsatz vor der ersten stärkeren Beanspruchung erfolgen. Wir empfehlen zudem, Fertigparkett sofort nach der Verlegung mit Pflegemitteln zu behandeln. Bei Bauver-siegelungen ist eine vollständige Aushärtung der Versiegelung (1-2 Wochen) abzuwarten.

Wenn sich nach längerem Pflegemittelseinsatz eine zu dicke, verschmutzte oder vergilbte Schicht auf der Versiegelungsoberfläche aufgebaut hat, ist diese durch entsprechende Grundreinigungsmittel zu entfernen. Für polierbare Wachsprodukte werden Lösungsmittelreiniger marktgängiger Reinigungsmittelhersteller eingesetzt. Für filmbildende Selbstglanzpolish werden alkalische Grundreiniger (z.B. Bauwerk-Polishentferner) verwendet. (Alkalische Grundreiniger nur stark verdünnt und in geringer Menge anwenden!)

4. Allgemeine Hinweise

-Durch eine wirksame Schmutzschleuse (Schuhabstreifer, Fussmatte) am Eingang wird vermieden, dass grössere Mengen Sand und Schmutz auf den Parkettboden gelangen.-Unter Möbeln, Stuhl- und Tischbeinen wird die Anbringung von Kunststoff- oder Filzgleitern zur Vermeidung von Kratzern und Eindrücken empfohlen.-Das Auslegen einer transparenten Plastikmatte im Rollstuhlbereich von Büroarbeitsplätzen verhindert einen örtlichen Verschleiss.-Durch Bohnern (polieren) wird die Gleitfreudigkeit der gepflegten Versiegelungsfläche etwas erhöht und die Neigung zur Schmutzhaftung verringert.-Für die Werterhaltung des Parkettbodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Beachtung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Insbesondere im Winter sollte auf eine ausreichende Befeuchtung der Raumluft Wert gelegt werden (Temperatur ca. 20-22°C, Luftfeuchtigkeit ca. 40-50%).